RAUMPLUS-OBJEKT-REFERENZEN

RAUMPLUS PROJECT REFERENCES

raumplus

DIE MARKE RAUMPLUS IST EIN VERSPRECHEN, DAS WIR UNSEREN KUNDEN GEBEN.
THE RAUMPLUS BRAND IS A PROMISE THAT WE MAKE TO OUR CUSTOMERS.

UTA UND CARSTEN BERGMANN
RAUMPLUS GESCHÄFTSFÜHRUNG / *RAUMPLUS MANAGEMENT*

Individuelle Lösungen für Arbeitsstätten erfordern Flexibilität in der Anwendung, Vielfalt im Design und ausgereifte Technik – diese Anforderungen erfüllen unsere Gleittüren, Raumteiler und Schranksysteme seit mehr als 25 Jahren. In dieser Zeit haben wir vielfach mit unseren maßgefertigten Produkten zur intelligenten Organisation und sehenswerten Gestaltung von Räumen beigetragen.

Eine Auswahl der interessantesten Aufgaben, die wir gemeinsam mit namhaften Innenarchitekten und renommierten Planungsbüros umgesetzt haben, stellen wir Ihnen hier vor. Lassen Sie sich von den überraschenden Anwendungen und liebevoll entwickelten Details inspirieren. Und sollten Sie Fragen zu Entwurf oder Technik haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlich willkommen bei **raumplus**!

Individual solutions for work spaces require flexibility in application, versatility in design and a sophisticated technology – these requirements have been met by our sliding doors, room dividers and closet systems for more than twenty-five years. During that time we have made many contributions to the intelligent organization and appealing design of rooms with our customized products.

Here we will present a selection of the most interesting tasks that we have carried out with well-known interior architects and reputable planning offices. Let yourself be inspired by the surprising applications and lovingly developed details. And if you have any questions about the design or technology, we will be happy to assist you.

*Welcome to **raumplus**!*

raumplus
35

ÜBERSICHT DER REFERENZEN
REFERENCES OVERVIEW

06_ VFL BOCHUM, VORSTANDSETAGE
10_ VEREINIGTE HAGEL, BEZIRKSDIREKTION, MÜNSTER
14_ HMMH MULTIMEDIAHAUS AG IM WESER TOWER, BREMEN
18_ GÖBBER GMBH & CO. KG, EYSTRUP
22_ ANDREAS TEICHMANN FOTOGRAFIE, KUNSTWERKERHAUS, ESSEN
26_ KANZLEI BEHNKE & HEIT, RECHTSANWÄLTE, RATINGEN
30_ IMO, BOCHUM
34_ RAUMPLUS ZENTRALE, BREMEN
38_ INTEGRA ARCHITECTS, WESTERN CANADA BUILDING, VANCOUVER
42_ OPUS HOTEL, VANCOUVER
46_ DERMATOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS AN DER PROMENADE, MÜNSTER
50_ RAL INSTITUT FÜR GÜTESICHERUNG UND KENNZEICHNUNG E.V., ST. AUGUSTIN
54_ UNTERNEHMENSBERATUNG, FRIEDRICHSHAFEN
56_ HANNOVERSCHE VOLKSBANK EG
58_ GFG / GRUPPE FÜR GESTALTUNG GMBH, BREMEN
60_ ARCHITEKTURBÜRO BAUMANN & PARTNER
62_ TIERÄRZTL. GEMEINSCHAFTSPRAXIS STEFFENS, WEBER, BRUNKEMÖLLER
64_ PHYSIOTHERAPIE WEGEMANN

***06**_ VFL BOCHUM, EXECUTIVE SUITE*
***10**_ VEREINIGTE HAGEL, REGIONAL MANAGEMENT, MUENSTER*
***14**_ HMMH MULTIMEDIAHAUS AG IN THE WESER TOWER, BREMEN*
***18**_ GÖBBER GMBH & CO. KG, EYSTRUP*
***22**_ ANDREAS TEICHMANN FOTOGRAFIE, KUNSTWERKERHAUS, ESSEN*
***26**_ CHAMBERS OF BEHNKE & HEIT, LAWYERS, RATINGEN*
***30**_ IMO, BOCHUM*
***34**_ RAUMPLUS HEADQUARTERS, BREMEN*
***38**_ INTEGRA ARCHITECTS, WESTERN CANADA BUILDING, VANCOUVER*
***42**_ OPUS HOTEL, VANCOUVER*
***46**_ DERMATOLOGICAL GROUP PRACTICE ON THE PROMENADE, MUENSTER*
***50**_ RAL INSTITUT FÜR GÜTESICHERUNG UND KENNZEICHNUNG E.V., ST. AUGUSTIN*
***54**_ BUSINESS CONSULTANCY, FRIEDRICHSHAFEN*
***56**_ HANNOVERSCHE VOLKSBANK EG*
***58**_ GFG / GRUPPE FÜR GESTALTUNG GMBH, BREMEN*
***60**_ ARCHITECTURAL OFFICE BAUMANN & PARTNER*
***62**_ VETERINARY GROUP PRACTICE STEFFENS, WEBER, BRUNKEMÖLLER*
***64**_ PHYSIOTHERAPY WEGEMANN*

VFL BOCHUM, VORSTANDSETAGE
VFL BOCHUM, EXECUTIVE SUITE

Design_ Planungsgruppe Drahtler, Dortmund, www.plg-drahtler.de
Realisation_ ruhrprojekt GmbH & Co. KG, Bochum, www.ruhrprojekt.net

Der VfL Bochum – das wissen nicht nur die Fans des Vereins – läuft in Blau auf. Das Wappen, die Trikots der Spieler und selbst das Vereinsgebäude sind blau, der Fußballverein aus dem Revier identifiziert sich mit seiner Hausfarbe. Wie kommt man da als Architekt auf die Idee, ausgerechnet Orange bei der Planung des Innenbereiches einzusetzen? Ausgerechnet in der Vorstandsetage! Und weshalb tragen die Vereinsverantwortlichen diese Entscheidung mit?

Architekt Ulrich Drahtler hat eine sportliche Erklärung: »Die Räume sollten kraftvoll gezeigt werden. Orange schien uns da die geeignete Farbe.« In einem Umfeld, in dem kühles Blau dominiert und einen signifikanten Rahmen bildet, kommt es auf die richtigen Akzente an geeigneter Stelle an, waren sich Architekt und Auftraggeber einig.

Das System, das diese prägende Farbgestaltung ermöglicht, fand Ulrich Drahtler bei **raumplus**. Zunächst gab allerdings weniger die Gestaltungsfreiheit den Ausschlag als vielmehr die Einbaumöglichkeit nach Raummaß. »Wir konnten die Wände nutzen, die vorhanden waren. Es war kein Korpus notwendig, und wir konnten hinter den Türen mit ganz schlichten Einbauten arbeiten.« So verschwinden Elemente aus dem Büroalltag wie etwa Kopierer oder Fax hinter den auffällig schönen Gleittüren, ohne dass extra Räume dafür gebaut werden mussten. Kunde, Mitarbeiter und Architekt sind denn auch sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Und Ulrich Drahtler betont die gute Zusammenarbeit mit **raumplus**: »Die wirtschaftliche, gestalterische und technische Seite bei **raumplus** war sehr gut.«

Dass die Vorstandsetage nur ein kleines Mosaiksteinchen sein könnte, hört man dem Architekten bei diesen Worten nicht an. Immerhin: Die Planungsgruppe Drahtler zeichnete 2002/2003 für das gesamte Umbauprojekt des Ruhrstadions verantwortlich. Details sind eben nicht nur Details – sie prägen das Ganze.

Foto Außenansicht und Grundriss (Folgeseite):
© Planungsgruppe Drahtler
Image of exterior view and floor plan (next page):
© Planungsgruppe Drahtler

The VfL Bochum – as not only their fans are aware – wear the color blue. The emblem, the players' jerseys and even the soccer team's building are blue; this regional team identifies with the color of its home base. So how does an architect come up with the idea of using orange in the plans for the interior design? And in nothing less than the executive suite! And why is this decision supported by the team managers?

The architect Ulrich Drahtler explains: »The rooms should be presented with vigor. We thought orange would be the appropriate color here.« In an environment where cool blue dominates and creates a significant outline, the right accents at the appropriate points make all the difference. So the architect and client agreed.

*The system that enables such an impressive color arrangement was discovered by Ulrich Drahtler at **raumplus**. Yet the initial deciding factor was not so much the freedom of design as the potential to custom-build according to the room measurements. »We were able to use the walls that were already there and we could work with very simple fixtures behind the doors.« That is how elements from the ordinary workday, such as a copier or fax, can easily disappear behind the strikingly attractive sliding doors without having to build additional rooms for them. The customer, staff and architect are quite satisfied with the result. And Ulrich Drahtler emphasizes the pleasant collaboration with **raumplus**: »The economic, creative and technical aspect of **raumplus** was very good.«*

Listening to the architect, the idea that the executive suite might just be a small piece in a larger mosaic does not come up. After all, the Drahtler planning group was in charge of the entire reconstruction of the Ruhr stadium in 2002/2003. Because details aren't just details – they shape the whole.

1_

2_

3_

4_

Grundriss_ Büroschränke mit Gleittürfronten

Plan_ *office closets with sliding door fronts*

1 / 4_ Gleittürsystem_ S1500, asymmetrisch
Rahmen_ Sonderfarbe pulverbeschichtet nach RAL 7021
Füllung_ VSG 6 mm klar mit orangefarbiger Folie rückseitig beklebt
Innensystem_ Legno in Sonderdekor Graphit schwarz

2_ Bodenschiene_ 2-läufig, aufgesetzt, mit Einsatz

3_ Gleittürsystem_ S1500, Detail Rahmen

1 / 4_ Sliding door system_ *S1500, asymmetrical*
Frame_ *special color powder-coated acc. RAL 7021*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm clear with orange colored film glue-on backside*
Interior system_ *»Legno« in special decor Graphite black*

2_ Bottom track_ *2-track, surface, with insert profile*

3_ Sliding door system_ *S1500, detail frame*

VEREINIGTE HAGEL, BEZIRKSDIREKTION, MÜNSTER
VEREINIGTE HAGEL, REGIONAL MANAGEMENT, MUENSTER

Design_ Zita Edeler (Architektin)
Realisation_ Firma TON

Qualität beweist sich im Alltag – und vielleicht ist eine Versicherung der beste Ort, um das zu beweisen. Im Büro der Vereinigte Hagel in Münster trifft das **raumplus**-System in einer großformatigen Ausführung auf den harten Büroalltag und bewahrt sich seine Leichtläufigkeit. Jeder sieht jeden, alles ist transparent, trotzdem sind die Bereiche leicht abtrennbar durch die gläsernen Gleittüren. Die Mitarbeiter sind begeistert.

Architektin Zita Edeler, die sich für den großzügigen und eleganten Einrichtungsentwurf im Gebäude der Bezirksdirektion der Versicherungsgesellschaft verantwortlich zeichnet, bestätigt das Urteil: »Selbst bei den großen Türen hat man keine Angst, sie richtig anzufassen und zu bewegen.« Diese hochwertige Funktionsfähigkeit war für die Architektin ein wesentliches Kriterium bei der Planung. Ganz bewusst nutzte sie die Möglichkeiten des **raumplus**-Trennwandsystems für die ungewöhnliche Dimensionierung der deckenhohen Türen. Es wurden keine Kompromisse an abgehängte Konstruktionen und verkleinerte Türöffnungen gemacht, und trotz der hohen Türen lassen sich Server und Telefonanlage leicht er--reichen, lassen sich Räume bequem öffnen und schließen.

Was einem Gestalter lieb ist, muss den Nutzern nicht unbedingt gefallen, daher hatte Zita Edeler schon in der Planungsphase durch Gespräche mit den Mitarbeitern der Hagel Versicherung überprüft, ob ihre Vorstellungen einer offenen, hellen Gestaltung auch mitgetragen würden. Sie stieß durchweg auf positive Resonanz, lediglich gegen die gläsernen Bürotüren gab es kurz Bedenken. Die allerdings wurden durch die positiven Erfahrungen im Alltag beiseitegeräumt.

*Quality proves itself in everyday life – and perhaps an insurance agency is the best place to demonstrate this. In the office of Vereinigte Hagel in Muenster, the **raumplus** system encounters the tough office day on a large scale and still retains its easy guiding quality. Everyone can see each other, everything is transparent, yet the spaces are easily separated by the glass sliding doors. The staff is delighted.*

*The architect Zita Edeler, who is responsible for the generous and elegant interior design in the company's regional management building, confirms the verdict. »Even the large doors don't make you afraid to handle and move them properly.« For the architect, this high-quality functionality was an essential criterion in the planning process. She deliberately used the possibilities offered by the **raumplus** wall partitioning system for the unusual ceiling-high doors. No compromises had to be made with drop-ceiling constructions and reduced height doorways, and despite the tall doors, the rooms can be opened and closed comfortably.*

What is favored by a designer is not necessarily pleasing to the users, which is why Zita Edeler arranged discussions with the staff of the Hagel insurance agency during the planning phase, to check if her ideas about an open, bright decor would be supported. She consistently received positive responses. There were only brief concerns about the glass office doors – but those evaporated after the positive experiences in the daily work environment.

1_

2_

1 / 2_ Gleittür- und Trennwandsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG klar 6 mm mit Schneideplott aus satinierter Folie rückseitig beklebt
Anwendung_ Trennwandanlage mit einer Gleittür

3 / 4_ Gleittürsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm mit Folie weiß matt (innenliegend)
Anwendung_ Serverschrank mit Gleittürfront

5_ Bodenschiene_ zweimal 1-läufig, eingelassen

1 / 2_ Sliding door and wall partitioning system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm with cutting plot from satin-finish film glue-on backside*
Solution_ *partitioning wall installation with one sliding door*

3 / 4_ Sliding door system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm with matt white film (on inside)*
Solution_ *rack with sliding door front*

5_ Bottom track_ *twice 1-track, insert*

3_

4_

5_

Grundriss_ Trennwandanlage als Raumabtrennung mit Gleittür als Durchgangsöffnung und Gleittürfront für Serverschrank

Plan_ *partitioning wall installation as a room divider with a sliding door for passage, and a sliding door front for the rack*

Messageboard_08

HMMH MULTIMEDIAHAUS AG IM WESER TOWER, BREMEN
HMMH MULTIMEDIAHAUS AG IN THE WESER TOWER, BREMEN

Design_ Rauminraum GbR, Bremen
Realisation_ **raumplus**, Bremen

Mit 82 Metern Höhe, 22 Geschossen und 18.500 m² Fläche setzt Bremens Weser Tower neue Maßstäbe in der Hansestadt. Von Stararchitekt Helmut Jahn in eine weltoffene, gläserne Fassade gekleidet, bietet der Tower einen Blick über Altstadt, Weser und historische Hafenreviere. Doch auch im Inneren gibt es Sehenswertes aus Bremen zu entdecken. Dort stattete **raumplus** die Räume der Internetagentur hmmh mit maßgeschneiderten Gleittüren, Drehtüren und Trennwänden in Firmen-CD aus. Der Weser Tower ist das höchste und modernste Bürogebäude Bremens, in idealer Lage direkt am Weserufer und in Laufweite zur Innenstadt.

Die Internetagentur hmmh multimediahaus AG gliederte die Räume ihrer neuen Firmenzentrale im Weser Tower mit über 500 Gleittüren, Drehtüren und Trennwänden von **raumplus**. So entstanden flexible Räume, die exakt auf die Bedürfnisse des Unternehmens und seiner Mitarbeiter zugeschnitten sind und dabei die lichte Offenheit der Fassade ins Innere transportieren.

Die Türen- und Festelemente in Holz, Glas und Lack setzen das firmeneigene Farbkonzept nuancengenau um. Ein aufgeklebtes Blütenmotiv in Unternehmens-CD zieht sich als i-Tüpfelchen wie ein gestalterischer Leitfaden über die Fronten. Björn Feddersen, Managing Director der im aktuellen E-Commerce-Ranking 2011 des BVDW auf Platz 2 rangierenden Agentur, bietet seinen Kunden innovative Lösungen und erwartet diese auch als Auftraggeber. Für das **raumplus**-Konzept vergibt er Bestnoten: »Offenheit und Transparenz in der Kommunikation sind für eine der führenden deutschen Internetagenturen zentrales Element der Unternehmensphilosophie. Mit einer offenen Raumgestaltung, den großzügigen Glaselementen und vielfältigen Möglichkeiten, farbige Akzente zu setzen, haben wir alle kreativen Fähigkeiten gehabt, um im neuen Hauptsitz unserer Agentur hmmh einen wirklich überzeugenden Auftritt zu gestalten.«

So hat sich im Weser Tower eine innovative Bremer Allianz gefunden, deren Leistungen sich sehen lassen können – von innen und außen und vom Fundament bis zur höchsten Ebene.

At 82 metres tall, with 22 stories and 18,500 m² of floor space Bremen's Weser Tower is setting new standards in the Hanseatic city. Clad by star architect Helmut Jahn in a cosmopolitan glass façade the Tower has views across the old town, the River Weser and the historic port areas. And there are also plenty of Bremen attractions to discover inside the building. ***raumplus*** *has fitted out the offices of the internet agency hmmh with bespoke sliding doors, hinge doors and partitioning walls in the company's CD. The Weser Tower is Bremen's highest, most modern office building; situated in an ideal location on the banks of the River Weser and within walking distance of the city centre.*

By using over 500 sliding doors, hinge doors and partitioning walls from ***raumplus****, the internet agency hmmh multimediahaus AG have been structured the company's new headquarters in the Weser Tower. The result is flexible rooms exactly tailored to the needs of the company and its employees but still bringing the façade's light openness into the interiors.*

The door and fixed panels in wood, glass and paint realise the company's specific colour concept to the last nuance. A glue-on blossom motif in the company's CD as the icing on the cake or a unifying design element can be found across the fronts. Björn Feddersen, managing director of the agency, which holds 2nd place in the current BVDW 2011 e-commerce rankings, offers his clients innovative solutions and also expects them when himself a customer. He gives the ***raumplus*** *concept top marks: »Open, transparent communications are a central element of the corporate philosophy of one of Germany's leading internet agencies. With an open interior space concept; the generous glass elements and the diverse opportunities to set colour accents we have had all the creative skills needed to design a totally convincing look for the new headquarters of the hmmh agency.«*

So the Weser Tower is now home to an innovative Bremen alliance whose performance is on a par with the best – from the inside and the outside and from the basement to the highest level.

1_

2_

3_

4_

1 – 3_ Gleittürsystem_ Holztür
Oberfläche_ MDF lackiert und Schneideplott aus farbiger Folie
Griffstange_ Sonderausführung
Anwendung_ Gleittüren als Raumteiler

4_ Gleittürsystem_ Holztür
Oberfläche_ MDF lackiert und Schneideplott aus farbiger Folie
Griffstange_ Sonderausführung
Trennwandsystem_ S1500
Füllung_ VSG 9 mm klar mit Schallschutzfolie (innenliegend) und Schneideplott aus satinierter Folie rückseitig beklebt
Anwendung_ Trennwandsystem mit Gleittüren und Festelementen sowie Gleittüren als Raumteiler

5 / 6_ Gleittürsystem_ Holztür
Oberfläche_ EGGER EURODEKOR® Ferrara Eiche naturhell
Griffstange_ Sonderausführung
Trennwandsystem_ S1500
Füllung_ VSG 9 mm klar mit Schallschutzfolie (innenliegend)
Türzarge 90 mit Ganzglastürblatt_ mit Oberlicht
Türblatt_ ESG 8 mm klar und Schneideplott aus farbiger Folie rückseitig beklebt
Schloss_ mit Türdrücker
Anwendung_ Trennwandsystem mit Gleittüren und Festelementen sowie Gleittüren als Raumteiler und Türzarge 90 mit Ganzglastürblatt

1 – 3_ Sliding door system_ *Wood door*
Surface_ *MDF painted and cutting plot from colored film*
Handle bar_ *special solution*
Solution_ *sliding doors as room dividers*

4_ Sliding door system_ *Wood door*
Surface_ *MDF painted and cutting plot from colored film*
Handle bar_ *special solution*
Wall partitioning system_ *S1500*
Panel_ *laminated safety glass 9 mm clear with sound absorbent film (on inside) and cutting plot from satin-finish film glue-on backside*
Solution_ *wall partitioning system with sliding doors and fixed panels as well as sliding doors as room dividers*

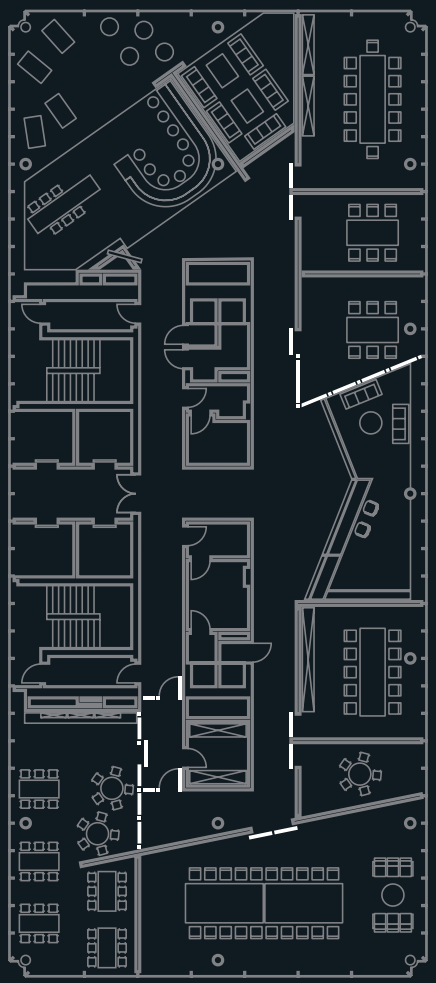
5_

6_

5/6_ Sliding door system_ *Wood door*
Surface_ *EGGER EURODEKOR®*
Light Ferrara Oak
Handle bar_ *special solution*
Wall partitioning system_ *S1500*
Panel_ *laminated safety glass 9 mm clear with sound absorbent film (on inside)*
Door frame 90 with full tempered glass door leaf_ *with transom light*
Door leaf_ *tempered glass 8 mm clear and cutting plot from colored film glue-on backside*
Lock_ *with door handle*
Solution_ *wall partitioning system with sliding doors and fixed panels as well as sliding doors as room dividers and door frame 90 with full tempered glass door leaf*

Grundriss_ Büroabtrennungen mit Trennwänden sowie Gleittüren und Türzarge 90 mit Ganzglastürblatt als Eingangsöffnung

Plan_ *office separations with partitioning walls as well as sliding doors and door frame 90 with full tempered glass door leaf as a doorway*



GÖBBER GMBH & CO. KG, EYSTRUP
GÖBBER GMBH & CO. KG, EYSTRUP

Design_ POPO GmbH, Bremen
Realisation_ POPO GmbH, Bremen

Guter Geschmack, schöne Farben und ästhetische Formen – damit geht man beim Fruchtveredeler Göbber täglich um. Das traditionsreiche Unternehmen aus dem niedersächsischen Eystrup macht seit mehr als 120 Jahren aus Früchten Konfitüren, Sirupe und Füllungen.

Kein Wunder also, dass die drei Komponenten Geschmack, Farbe und Form auch bei der Umgestaltung des Geschäftsführerbüros eine wichtige Rolle spielten. »Wir haben das ganze Zimmer neu aufgebaut«, erklärt Kurt Neuefeind, der bei POPO für die Planung und Realisierung des Umbaus zuständig war. »Mit den raumhohen Gleittüren kriegt der Raum eine ganz andere Helligkeit und Größe.« Zudem ist der Durchgang zu den dahinterliegenden Räumen mittels einer Gleittür eleganter und platzsparender gelöst.

Die Wahl des Kirsch-Motivs, ein ausdrücklicher Kundenwunsch, wie Neuefeind betont, macht die fünf raumhohen Gleittüren außergewöhnlich. Die überdimensionale Abbildung ist der Blickfang für Kunden und Besucher und unterstreicht den Bezug zum Produkt auf eindrucksvolle Weise. »Das Büro sollte aufgepeppt werden«, sagt Neuefeind, »und das ist mit dieser Wand und dem Motiv, das Frische und Natur verkörpert, richtig gut gelungen.«

Good taste, beautiful colors and aesthetic forms – daily routine for Göbber fruit refiners. This enterprise, steeped in tradition from Eystrup in Lower Saxony, has made preserves, syrups and fillings from fruit for more than 120 years.

No wonder that the three components – taste, colors and form – played an important role with the transformation of their offices. »We rebuilt the whole room«, said Kurt Neuefeind of POPO, who was responsible for the planning and realization of the rebuilding. »With the room-high sliding doors the space obtained a completely different brightness and size.« In addition, entry to the rooms behind the office found an elegant and space-saving solution: an sliding door.

The choice of a cherry motif, which was an explicit customer wish, made the five room-high sliding doors extraordinary, according to Neuefeind. The enormous pictures are an eye catcher for customers and visitors and underline the relationship to the product in an impressive way. »The office needed to be refreshed,« said Neuefeind, »and that is what we achieved with this wall and the design, which incorporates freshness and nature.«

1_

2_

1_ Gleittürsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm klar mit Digitaldruck (nach individueller Vorlage) rückseitig beklebt
Anwendung_ fünf Gleittüren als Raumteiler mit einer Tür als Durchgang zu weiteren Räumlichkeiten

2_ Gleittürsystem_ S1500, Detail Digitaldruck

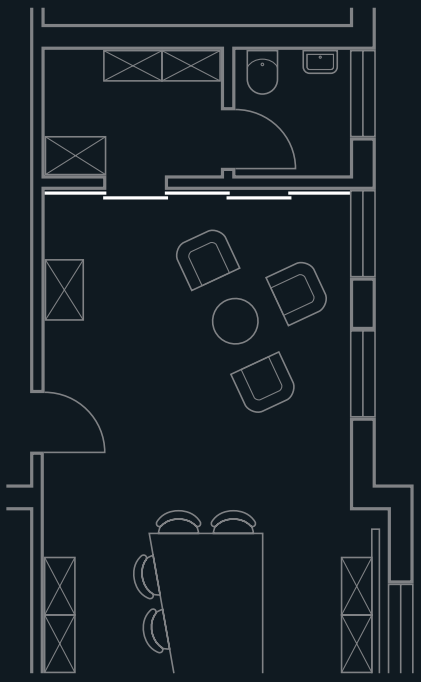
3_ Bodenschiene_ 2-läufig, aufgesetzt, mit Einsatz und Bodenschienenstopper

4_ Durchgang_ zu weiteren Räumlichkeiten

1_ Sliding door system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm clear with digital image (according to individual pattern) glue-on backside*
Solution_ *five sliding doors as a room divider with a door as a passage to further rooms*

3_

4_



2_ Sliding door system_ *S1500, detail digital image*

3_ Bottom track_ *2-track, surface, with insert profile and bottom track stopper*

4_ Passage_ *to further rooms*

Grundriss_ Büro mit fünf Gleittüren in Verbindung als Raumteiler und Durchgang zum begehbaren Aktenschrank

Plan_ *office with five sliding doors connected as a room divider and passage to the walk-in file closet*

ANDREAS TEICHMANN FOTOGRAFIE, KUNSTWERKERHAUS, ESSEN
ANDREAS TEICHMANN FOTOGRAFIE, KUNSTWERKERHAUS, ESSEN

Design_ Andreas Teichmann und Heike Ghaderi
Realisation_ **raumplus**, Bremen

Aktuelle Arbeiten von Andreas Teichmann und Heike Ghaderi:
www.andreasteichmann.de

Current work from Andreas Teichmann and Heike Ghaderi:
www.andreasteichmann.de

Im historischen Kunstwerkerhaus in Essen hat sich der Fotograf Andreas Teichmann Atelier und Büro eingerichtet. In den hohen und weitläufigen Räumen der ehemaligen Maschinenfabrik von Franz Dinnendahl wurden lange Zeit Dampf- und Bohrmaschinen sowie Kompressoren für den Bergbau produziert. Heute bieten sie den kreativen Rahmen für die Studioarbeit des Fotografen – stellen aber zugleich erhöhte Anforderungen an die Inneneinrichtung.

Die Vorgaben, die Andreas Teichmann gemeinsam mit der Wuppertaler Diplom-Designerin Heike Ghaderi formulierte, waren nicht ohne: Um den Mitarbeitern ein ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen, sollten einzelne Bereiche separiert werden. Gleichzeitig galt es, die Großzügigkeit und den Charme der weitläufigen Werkhallen zu erhalten. Auf den ersten Blick widersprüchliche Anforderungen, auf den zweiten eine Aufgabe, für die sich die Gleittüren und Trennwände von **raumplus** hervorragend eignen, lösen sie doch den vermeintlichen Widerspruch mit Leichtigkeit auf.

Schnell einigte man sich auf Gleittüren mit ästhetisch ansprechenden folienbeschichteten Glasfüllungen, die viel Licht in die Räume lassen. Die eigentliche Herausforderung für **raumplus** lag hier im Detail: die Höhe der Halle! Denn bei einer Deckenhöhe von 3,5 Metern und mehr stoßen auch Maßanfertigungen an gewisse Grenzen. Bewegliche Elemente, wie die Gleittüren, werden schnell zu schwer und lassen sich dann nicht mehr komfortabel und sicher bedienen.

Nun wäre **raumplus** nicht **raumplus**, wenn nicht auch für diesen Fall eine Lösung gefunden würde: Um die Sicherheit und die Bedienfreundlichkeit zu gewährleisten, setzten die Konstrukteure auf boden- und deckengestützte Gleittüren.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und Fotograf Andreas Teichmann und seine Mitarbeiter fühlen sich mehr als wohl in ihrer kreativen Umgebung – eine glückliche Verbindung von Alt und Neu.

Das Kunstwerkerhaus in Essen steht unter Denkmalschutz und wurde aufgenommen in die sehr empfehlenswerte Route der Industriekultur, zu der auch Sehenswürdigkeiten wie die Zeche Zollverein (mit dem Design Zentrum Nordrhein Westfalen) oder der Gasometer in Oberhausen gehören.

Photographer Andreas Teichmann has furnished his studio and office in the historic Kunstwerkerhaus in Essen. For a long time, steam and drilling machines along with compressors for mining were produced in the tall and expansive rooms of Franz Dinnendahl's former machine factory. Today they provide a creative frame for the photographer's studio work – but at the same time they place higher demands on the interior furnishings.

*The specifications that Andreas Teichmann formulated together with the certified designer Heike Ghaderi from Wuppertal were not easy: To make it possible for his colleagues to work together without interferences, individual areas needed to be separated. At the same time the generosity and charm of the expansive factory halls had to be preserved. At first glance, these may be seen as opposing requirements, but a closer look reveals this to be a task for which the sliding doors and partitioning walls of **raumplus** are extremely well suited, since they easily resolve the apparent contradiction.*

*They quickly agreed on sliding doors with aesthetically appealing, foil-covered glass panels that let a lot of light into the rooms. Here the actual challenge for **raumplus** was in the details: the height of the hall! Because with a ceiling height of 11.48' and more, even customized assemblies have certain limits. Movable elements, such as the sliding doors, quickly become too heavy and can then no longer be operated comfortably and safely.*

*But **raumplus** wouldn't be **raumplus** if it wouldn't be possible to find a solution here too: To guarantee the safety and user-friendliness, the designers relied on floor- and ceiling-supported sliding doors.*

The result is quite presentable and the photographer Andreas Teichmann and his employees feel more than comfortable in their creative environment – a happy association of old and new.

The Kunstwerkerhaus [House of Artists] in Essen is under monumental protection and is affiliated with the highly commended Route of Industrial Culture, to which the landmarks such as Zeche Zollverein [Tariff Union] (with the Design Center in North Rhine-Westphalia) and Gasometer in Oberhausen also belong.

1_

2_

1 / 2_ Gleittürsystem_ S3000
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm mit Folie weiß matt (innenliegend)
Sprossen_ füllungsteilend
Anwendung_ Gleittüren als Raumteiler, Sonderkonstruktion mit oberer und unterer Führung und Stahlverstärkung

3_ Gleittürsystem_ S3000, Detail füllungsteilende Sprossen

4_ Bodenschienen_ viermal 1-läufig, eingelassen, und dreimal 1-läufig, eingelassen

5_ Gleittürsystem_ S3000, Detail Sonderkonstruktion von aufgedoppelten Senkrechtprofilen

1 / 2_ Sliding door system_ *S3000*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm with matt white film (on inside)*
Dividing rails_ *panel dividing*
Solution_ *sliding doors as room dividers, special construction with top and bottom guides and steel reinforcement*

3_ Sliding door system_ *S3000, detail panel dividing rails*

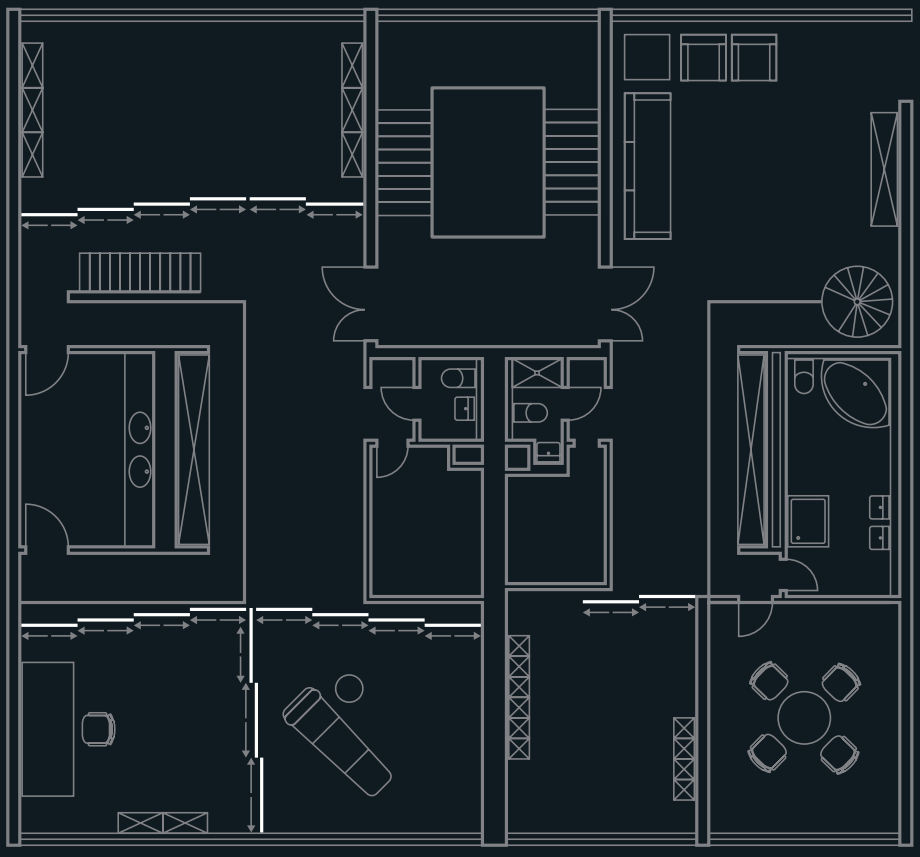
4_ Bottom tracks_ *quadruply 1-track, insert and triply 1-track, insert*

5_ Sliding door system_ *S3000, detail special construction with doubled-up vertical profiles*

3_

4_

5_



Grundriss_ mehrläufige Gleittüren als Raumteiler

Plan_ *multi-tracked sliding doors as a room divider*

KANZLEI BEHNKE & HEIT

KANZLEI BEHNKE & HEIT, RECHTSANWÄLTE, RATINGEN
CHAMBERS OF BEHNKE & HEIT, LAWYERS, RATINGEN

Design_ Form Farbe Licht, Essen, Inge und Horst Bock
Realisation_ Form Farbe Licht, Essen, Inge und Horst Bock

Mit dieser Objekteinrichtung haben Inge und Horst Bock es im doppelten Sinne allen »recht gemacht«. Ihre Gleittürlösung, die in der Kanzlei Behnke & Heit gleichermaßen für Transparenz und Diskretion sorgt, finden nicht nur die Anwälte ausgezeichnet, sondern auch wir. So erhält das Architektenpaar eine **raumplus**-Design-Prämierung samt ganzseitigem Auftritt in der »Schöner Wohnen«. Denn bei diesem Entwurf gibt es wirklich keinen Grund zur Klage.

Ihr Urteil in Sachen Design ist fundiert. Deshalb waren Inge und Horst Bock mit ihrer Essener Firma »Form Farbe Licht« für Henrik Behnke und Jens Florian Heit auch der perfekte Beistand bei der Innenraumgestaltung ihrer Ratinger Kanzlei. Die Architekten bieten keine Interieurs von der Stange, sondern individuell geplante und realisierte Lösungen nach Maß. »Unsere Objekteinrichtungen sind durchdacht, zeitlos und – sehr wichtig – bezahlbar«, bringt Horst Bock seine Leitlinien auf den Punkt.

Im Fall von Behnke & Heit sollten aus einem großen Raum zwei Büros und ein Besprechungszimmer entstehen. Dabei galt es, die Großzügigkeit des lichtdurchfluteten Altbaus mit hohen Decken zu erhalten. Darüber hinaus musste der Spagat zwischen zwangloser Kommunikation bei geöffneten Türen und der notwendigen Diskretion im Fall von Mandantengesprächen bewältigt werden. Die maßgeschneiderte Lösung der Aufgabe erfolgte mit einer Kombination aus Gleittür- und Trennwandsystem von **raumplus**. Die in matten Aluminiumschienen geführten Klarglastüren verstellen nie das freundlich-helle Blickfeld, gewähren aber im Handumdrehen räumliche und akustische Trennung. Ist noch zusätzlich Blickschutz erwünscht, übernimmt dies eine dezente Flächenvorhang-Anlage.

*Inge and Horst Bock pleased everyone with their design for these offices. Their sliding door solution, providing legal practice Behnke & Heit with equal degrees of transparency and privacy, is a hit with both the lawyers and also with us. As a result the architects have been given a **raumplus** design award including a full page feature in »Schöner Wohnen« interior design magazine. Because this design gives absolutely no grounds for a complaint.*

Inge and Horst Bock are experienced judges on design issues. Which is why their Essen-based company »Form Farbe Licht« was also the perfect choice to advise Henrik Behnke and Jens Florian Heit on an interior design for their legal offices in Ratingen. Instead of off-the-peg interiors the architects offer individually planned and realised, made-to-measure solutions. »Our interior designs are carefully thought through; timeless and – very importantly – affordable«, says Horst Bock summarizing his guiding principles.

*In the case of Behnke & Heit the objective was to transform one large room into two offices and a conference room, while still maintaining the generous proportions of the light-flooded period building with its high ceilings. A further challenge was to achieve the balancing act between informal communication via open doors and the privacy required when meeting with clients. The made-to-measure solution was realised using a combination of **raumplus** sliding door and partitioning wall systems. Transparent glass doors guided by matt aluminium tracks ensure that the bright and friendly field of vision is never obscured, however also quickly provide a spatial and acoustic partition whenever required. A discreet panel blind system can also be used whenever additional visual privacy is needed.*

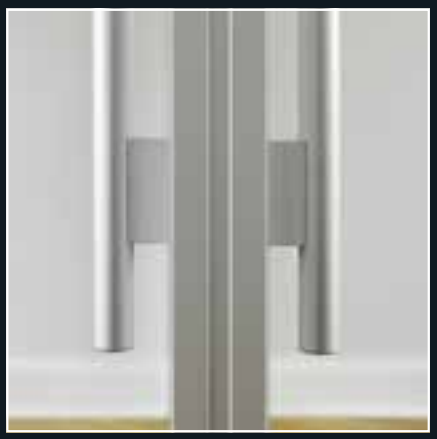
1_

1 / 3_ Gleittür- und Trennwandsystem_
Kombination von Gleittürsystem S3000 symmetrisch und Trennwandsystem S1500 asymmetrisch
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG klar
Anwendung_ Büroabtrennung mit Trennwandsystem und Gleittür

2_ Griffstange_ aufgesetzt

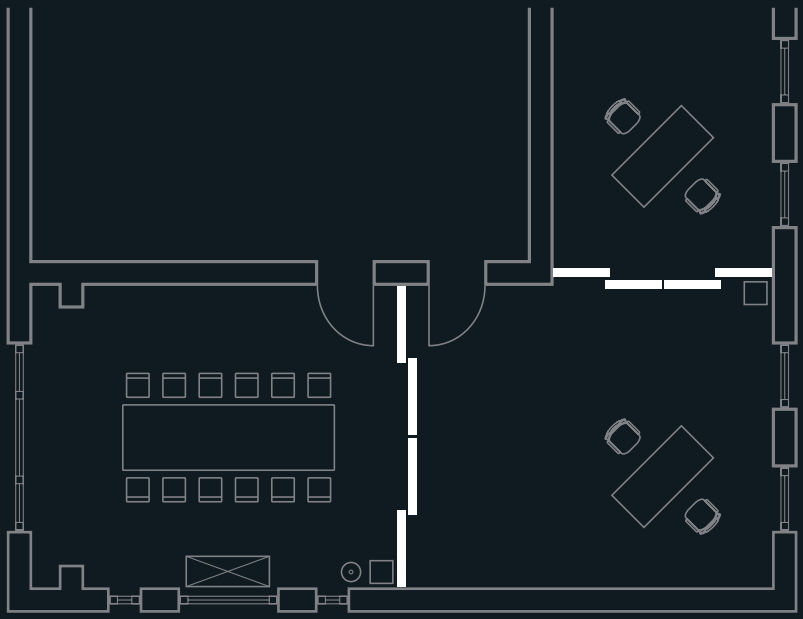
1 / 3_ Sliding door and wall partitioning system_ *combination of sliding door system S3000 symmetric and wall partitioning system S1500 asymmetric*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass clear*
Solution_ *office separation with wall partitioning system and sliding door*

2_ Handle bar_ *surface*



2_

3_



Grundriss_ Trennwandanlage als Raumabtrennung mit Gleittüren als Durchgangsöffnung

Plan_ *wall partitioning installation as room dividers with sliding doors for passage*

IMO, BOCHUM
IMO, BOCHUM

Design_ Institutsleiter Prof. Dr. Taubert und Bilfinger Berger AG
Realisation_ **raumplus**, Bremen

Institut für Management und Organisation (IMO) GmbH – dieser Name verpflichtet. Das Unternehmen hat sich »Heute für die Zukunft vorausdenken« für seine Kunden auf die Fahnen geschrieben und dieses Motto offensichtlich selber beherzigt, als es darum ging, dem eigenen Denken und Arbeiten Raum zu geben. Nach dem Konzept des Office 21® vom Fraunhofer-Institut plante Prof. Dr. Rolf Taubert, Managing Partner des Instituts, eine individuelle Bürowelt, die kreative Arbeit ganzheitlich ermöglicht und fördert. Für die Innenarchitektur fand die beauftragte Bilfinger Berger AG in den Systemen von **raumplus** die adäquate Umsetzungsmöglichkeit.

»Wir haben hier ganz individuelle Arbeitsprozesse, je nachdem, wer an welchem Projekt arbeitet«, beschreibt Sandra Wibbelhoff, Mitarbeiterin des Instituts, die Bürokultur beim IMO. Der Mensch steht bei dieser Philosophie im Mittelpunkt – jeder soll sich wohlfühlen und das tun, was er am besten kann. In der Praxis gibt es für die Mitarbeiter keine feste Zuordnung von Arbeitsplätzen, dafür aber durchdachte Laufwege, Teamnähe und flexible Arbeitssituationen, um Kommunikation und Kreativität zu fördern. Und wo Offenheit die Regel ist, bietet **raumplus** die bewusste Ausnahme – dann nämlich, wenn Ruhe und Abgeschiedenheit doch mal benötigt werden. Die raumteilenden Elemente organisieren Arbeitsräume bei Bedarf neu.

»Es ist gut, dass es diese Möglichkeit zur Raumteilung gibt«, betont Sandra Wibbelhoff, »denn das Arbeiten im Großraumbüro ist oft mit hoher Lärmentwicklung verbunden. Die Raumteilung schafft dann etwas mehr Ruhe.« Gerade bei Meetings oder Seminaren werden die **raumplus**-Gleittüren gerne zur Abtrennung genutzt, um einen eigenen Bereich zu haben. »Das schafft die notwendige Ruhe, und trotzdem ist man durch die Glasfüllung nicht abgeschottet.« So unterstützt die Innenarchitektur die Menschen im IMO darin, »schon heute die Antworten auf die Herausforderungen von morgen zu finden«.

*Institut für Management und Organisation (IMO) GmbH – stands for commitment. Keeping the customer in mind, the company's banners advocate: »Thinking ahead to the future today« – and when faced with providing room for its own ideas and work, the company obviously took its own motto to heart. Following the design of Office 21® at the Fraunhofer-Institut, Dr. Rolf Taubert, professor and managing partner of the Institute, planned an individual office interior that integrates and promotes creative work. In the **raumplus** systems, the company Bilfinger Berger AG found the appropriate solutions for the interior design.*

*»Here we have very individual work processes, depending on who works on which project«, explains Sandra Wibbelhoff, staff member of the Institute, in regards to IMO's office culture. People are at the core of this philosophy – all employees should comfortably do that which they do best. Instead of rigid job assignments, the staff members use team proximity and flexible work situations in order to promote communication and creativity. And though openness is the rule, **raumplus** offers a deliberate alternative for those moments when silence and solitude are desired. The room-dividing elements establish new work spaces as needed.*

*Sandra Wibbelhoff points out, »It's good that it is possible to divide the work space, since the work in large office spaces often suffers from high noise levels – the room division creates quietness.« The sliding doors by **raumplus** are especially used during meetings and seminars, where they can provide secluded work areas. »This creates the necessary privacy, and yet the glass panels prevent the sense of being isolated.« In this way the interior design of the IMO supports people in their goal of »finding the answers to the challenges of tomorrow today«.*

1_

2_

3_

1 – 3_ Trennwandsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm klar
Türzarge 90 mit Ganzglastürblatt_ mit Oberlicht
Türblatt_ ESG klar
Schloss_ mit Türdrücker
Anwendung_ Büroabtrennung mit Trennwandsystem und Türzarge 90 mit Ganzglastürblatt

4 / 6_ Gleittürsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ Sonderlaminat Polyrey G 005 Grand bleu
Anwendung_ Büroabtrennung mit Gleittüren in Überbreite

5_ Bodenschiene_ 3-läufig, aufgesetzt

***1 – 3_ Wall partitioning system**_ S1500*
***Frame**_ silver anodized*
***Panel**_ laminated safety glass 6 mm clear*
***Door frame 90 with full tempered glass door leaf**_ with transom light*
***Door leaf**_ tempered safety glass clear*
***Lock**_ with door handle*
***Solution**_ office separation with wall partitioning system and door frame 90 with full tempered glass door leaf*

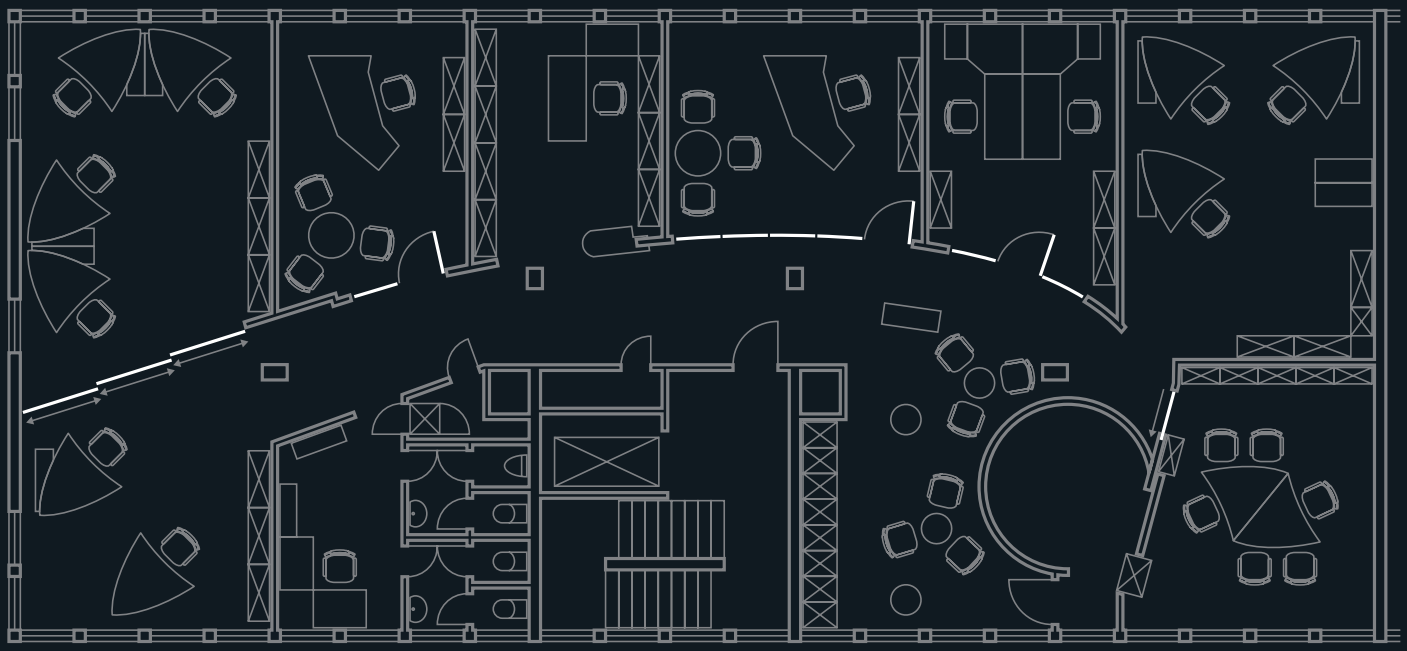
***4 / 6_ Sliding door system**_ S1500*
***Frame**_ silver anodized*
***Panel**_ special laminate Polyrey G 005 Grand Bleu*
***Solution**_ office separation with sliding doors with excess width*

***5_ Bottom track**_ 3-track, surface*

4_

5_

6_



Grundriss_ Büroabtrennungen mit Trennwänden, Gleittüren und Türzarge 90 mit Ganzglastürblatt in leicht kurvenförmiger Optik

Plan_ *office separations with partitioning walls, sliding doors and door frame 90 with full tempered glass door leaf in a curved look*

RAUMPLUS ZENTRALE, BREMEN
RAUMPLUS HEADQUARTERS, BREMEN

Design_ raumplus, Bremen und
GfG / Gruppe für Gestaltung GmbH
Realisation_ raumplus, Bremen

Es hat unbestreitbar Vorteile, wenn man das eigene Produkt sozusagen »lebt«, wenn man in der täglichen Arbeit davon umgeben ist und damit umgeht. Über die Jahre haben wir schon mehrere Produktgenerationen in unserem eigenen Alltag installiert und in Benutzung. Dabei kommt man natürlich auf Ideen, was man hier und da noch verbessern könnte und welche Details man sich zusätzlich wünschen würde. Ein nicht unbeträchtlicher Teil unseres Sortiments geht auf Anregungen zurück, die zwischen Computer und Kaffeemaschine entstanden sind, und über diesen ständigen Quell der Inspiration freuen wir uns natürlich.

In unserer Firmenzentrale nutzen wir unsere Systeme noch intensiver. Transparente Raumteiler schaffen offene und helle Räume, unterschiedliche Gleittürfüllungen geben den Büros individuellen Charakter und die dahinter befindlichen Innensysteme bieten viel Stauraum. Im täglichen Gebrauch erleben wir so die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte, ihre technische Bandbreite und ihren gestalterischen Reiz.

Mit Offenheit und Individualität, Vielfalt und Struktur, Abwechslung und einer klaren Linie haben wir unsere Unternehmenszentrale gestaltet – so wie unsere Gleittüren, Raumteiler und Schranksysteme.

Ein Tipp, den wir jedem Interessenten nur wärmstens empfehlen können: Besuchen Sie den Showroom eines **raumplus**-Partners in Ihrer Nähe! Nirgends steckt so viel Erfahrung drin wie im Erleben. Wir wissen, wovon wir reden: Wir leben **raumplus**.

There's no question that there are benefits when one »lives« one's own products, if one is surrounded by his products in his daily work and works with them. Over the years, we have installed and used several product generations in our own daily routine. With this we naturally get ideas, what one can improve here and there, and which details one would want to add.
A considerable part of our assortment goes back to the suggestion that took place between the computer and the coffee machine, and we are naturally pleased with this steady source of inspiration.

In our company headquarters, we use our systems even more intensively. Transparent room dividers produce open and bright spaces, different sliding door panels give the offices individual character, and the interior systems inside the offices give a good deal of storage space. In daily use we experience so many different ways to use our product, their technical broad-reaching qualities and their formative attraction.

We have established a clear line in our company headquarters – with openness and individuality, variety and structure and change – with our sliding doors, room dividers and closet systems.

*One tip which we can warmly recommend to those who are interested: Visit the showroom of one of our **raumplus** partners in your vicinity. Nothing hides so much experience as experiencing. We know what we're talking about: We live **raumplus**.*

1_

2_

3_

4_

1 – 3_ Trennwandsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm mit satinierter Folie rückseitig beklebt
Gleittürsystem_ Holztür
Oberfläche_ Furnier Alpi Eiche quer
Griff_ Sonderausführung

4_ Bodenschiene_ 1-läufig, eingelassen

5 – 7_ Trennwandsystem_ S1500 mit Clipskombiprofil
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 9 mm klar
Gleittürsystem_ Holztür
Oberfläche_ Furnier Alpi Eiche quer
Griff_ Sonderausführung
Gleittürsystem_ S300, als Schranksystem
Füllung_ Sonderschichtstoff »Core Edition« Lars Contzen
Innensystem_ Legno
Oberfläche_ Dekor Weiß

8_ Holzdrehtür_ Türzarge 90 ohne Oberlicht
Türblatt_ Furnier Alpi Eiche quer
Türdrücker_ Sonderausführung

5_

6_

7_

8_

1 – 3_ Wall partitioning system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm satin-finish film glue-on backside*
Sliding door system_ *Wood door*
Surface_ *veneer Recut Oak*
Handle_ *special solution*

4_ Bottom track_ *1-track, insert*

5 – 7_ Wall partitioning system_ *S1500 with clip combination profile*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 9 mm clear*
Sliding door system_ *Wood door*
Surface_ *veneer Recut Oak*
Handle_ *special solution*
Sliding door system_ *S300, as closet system*
Panel_ *special high-pressure laminate »Core edition« Lars Contzen*
Interior system_ *»Legno«*
Surface_ *decor White*

8_ Wood hinge door_ *door frame 90 without transom light*
Door leaf_ *veneer Recut Oak*
Door handle_ *special solution*

Grundriss_ Großraumbüro mit völlig freier Büroaufteilung durch Trennwandsystem in Verbindung mit Drehtüren und Gleittüren und Schranksystemen

Plan_ *large space office with fully free office space allocation with a wall partitioning system in connection with hinge doors and sliding doors with closet systems*

INTEGRA ARCHITECTS, WESTERN CANADA BUILDING, VANCOUVER
INTEGRA ARCHITECTS, WESTERN CANADA BUILDING, VANCOUVER

Design_ Integra Architects / Vancouver
Realisation_ **raumplus** North America

Hell und dunkel, rau und glatt, Historie und Modernität – in den Räumen des Architekturbüros Integra ergänzen sich diese Gegensätze zu einem ungewöhnlichen Ambiente. Eine spannungsvolle Aufgabe für den Einsatz der **raumplus**-Systeme.

Das dominierende Designelement bei Integra ist die fast schon als verschwenderisch zu bezeichnende Verwendung von überdimensionierten Douglas-Fir-Balken als tragende Elemente. Auch die Decken sind mit Brettern aus diesem Holz versehen. In diesem Zusammenspiel von Holz und rustikalen Ziegelwänden mit moderner Beleuchtung und flexiblen, lichtdurchlässigen **raumplus**-Raumteilern aus -Gleittüren ließen die Planer eine reizvolle und transparente Arbeitsatmosphäre entstehen.

Die Bausubstanz und die Struktur des fast 100 Jahre alten Gebäudes, in dem das Architekturbüro die zweite Etage nutzt, stellten an die **raumplus**-Systeme besondere Anforderungen: etwa an die Justierbarkeit aufgrund von Höhenschwankungen und Unebenheiten oder an die Stabilität, bedingt durch die ungewöhnlichen Maße. Im Office-Bereich gleichen beispielsweise verstellbare Wandanschlüsse für die feststehenden Elemente die Unebenheiten der Ziegelwände und Holzträger aus. Und für die Türen in Deckenhöhe von bis zu 3,6 Metern wurden integrierte Stahlprofilstabilisatoren eingesetzt, um die Stabilität der beweglichen Elemente zu optimieren.

Den anspruchsvollen Aufgaben beim Architekturbüro Integra ist **raumplus** mit Flexibilität im Design, maßgeschneiderten Türgrößen und hoher Anpassungsfähigkeit an bauliche Unzulänglichkeiten begegnet. Entstanden ist ein Büro, das trotz räumlicher Unterteilung weitläufig und hell erscheint. Gleichzeitig hat Integra es verstanden, die historischen Aspekte auf gelungene Weise mit sachlicher Modernität zu verbinden.

*Light and dark, raw and smooth, history and modernity – in the spaces of the Integra Architects these opposites are extended into an unusual ambiance. A difficult task for using the **raumplus** system.*

*The dominant design element at Integra is the almost disappearing to demonstrated use of over-large Douglas Fir columns as carrying elements. Even the ceiling is made with boards from this wood. In this interplay of wood and rustic brick walls with modern lighting and flexible, translucent **raumplus** room dividers with sliding doors, the planners created a delightful and transparent work atmosphere.*

*The building materials and the structure of the nearly 100-year-old building which is used in the Architect's studio on the second floor, presented special challenges to the **raumplus** system: It required the ability to adjust things due to the differences in height and unevenness, which affected the stability and required unusual measures. In the office area there are, for example, adjustable wall closures for the fixed panels of the unevenness of the brick walls. And for the doors at ceiling height of about 11.81', integrated steel profile stabilizers were employed in order to optimize the stability of the moving elements.*

***raumplus** was challenged by the demanding duties at the Integra architectural studies, which demanded design flexibility, special door sizes and the capability of adjusting elements to construction inadequacies. The result is a studio that, despite being broken into smaller spaces, appears broad and bright. At the same time, Integra understood how to combine the historical aspects in a successful way with essential modernity.*

1_

1 – 3_ Gleittür- und Trennwandsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm klar mit Schneideplott (Filmapplikationen) bzw. vollflächig aus / mit satinierter Folie rückseitig beklebt
Anwendung_ Büroabtrennung mit Gleittüren
Besonderheit_ untere Sicherheitsrolle, verstellbare Wandanschlüsse an Klinkerwand

4_ Gleittürsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm klar mit Schneideplott (Filmapplikationen) aus satinierter Folie rückseitig beklebt
Anwendung_ Büroabtrennung mit drei Gleittüren in 3-läufiger Boden- und Deckenschiene
Besonderheit_ untere Sicherheitsrolle

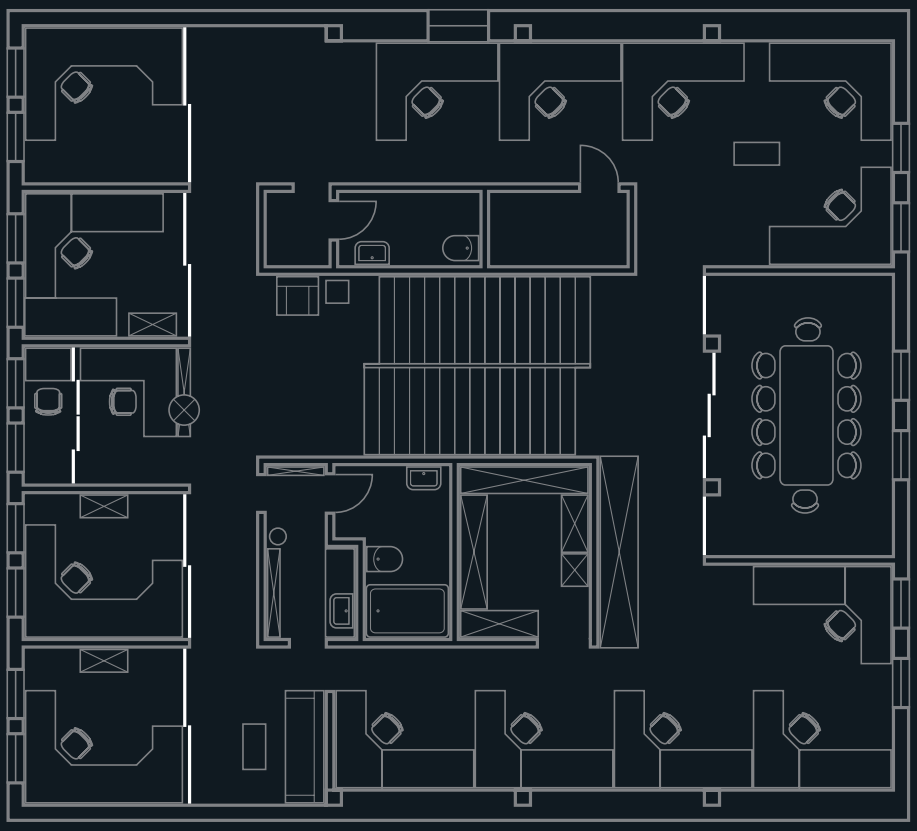
1 – 3_ Sliding door and wall partitioning system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm clear with cutting plot (film applications), or rather all-over from / with satin-finish film glue-on backside*
Solution_ *office separation with sliding doors*
Special_ *bottom safety roller, adjustable wall connections at the clinker wall*

2_

3_

4_

***4_ Sliding door system**_ S1500*
***Frame**_ silver anodized*
***Panel**_ laminated safety glass 6 mm clear with cutting plot (film applications) from satin-finish film glue-on backside*
***Solution**_ office separation with three sliding doors in 3-track bottom and top track*
***Special**_ bottom safety roller*

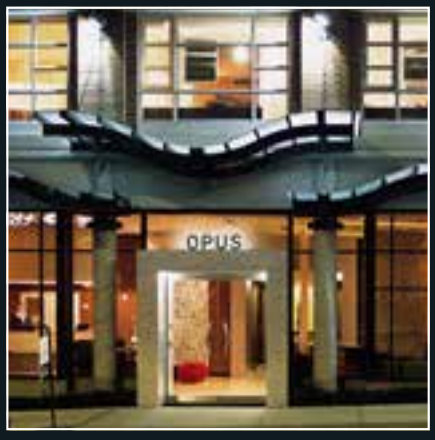


Grundriss_ Büroaufteilung aus Trennwänden und Gleittüren aus klarem Verbundsicherheitsglas

***Plan**_ office space allocation with partitioning walls and sliding doors made of clear laminated safety glass*

OPUS HOTEL, VANCOUVER
OPUS HOTEL, VANCOUVER

Design_ Architectura Planning Architecture Interiors Inc.
Realisation_ **raumplus** North America



Ob im Urlaub oder auf Geschäftsreise – erst eine besondere Note macht den Aufenthalt im Hotel zum Erlebnis. Kleinen Boutique-Hotels, wie dem Opus Hotel in Vancouver, gelingt das oft eher als den großen Häusern. Das hat sowohl mit dem persönlichen Service wie auch mit der besonderen, meist individuellen Gestaltung zu tun.

Das moderne, siebenstöckige Gebäude des Opus Hotel liegt in Vancouvers schickem Yaletown, umgeben von Bars, Restaurants und ganz in der Nähe des Hafens. Der Stil des Hauses, sein von den Gästen geschätztes besonderes Flair, wird von fünf Lifestyle-inspirierten Dekor-Systemen geprägt. Rot etwa steht für modern und minimalistisch, Blau für stilvoll und elegant und Grün für künstlerisch und eklektisch. Ungewöhnlich ist auch die Platzierung der Badezimmer: Sie liegen direkt hinter den Fenstern der Außenfassade. Das hereinströmende Tageslicht gelangt durch die großzügig dimensionierten **raumplus**-Gleittüren bis in den Schlafbereich. Die Verwendung matter Folie für die Glasfüllungen der Gleittüren sorgt für ausreichend Privatsphäre.

Da die Beanspruchung der Gleittüren in einem Hotel sehr viel höher ist als etwa im Privatbereich, wurden in die Gleittüren untere Sicherungsrollen eingesetzt. Besonders stabile Stopper und die Gleittürbremsen sorgen zusätzlich für Komfort und Sicherheit beim Öffnen und Schließen der Türen.

Vielleicht ist es dieses gute Gefühl, das manche Hotelgäste vergessen lässt, dass ihr Badezimmer von der Straße aus einsehbar ist. Und so sorgen sie, vor allem im Sommer, durchaus schon mal für Unterhaltung in den umliegenden Cafés und Restaurants, wenn sie die Jalousien an den Fenstern nicht rechtzeitig schließen.

Whether on vacation or a business trip, only a special note turns staying in a hotel into an experience. Small boutique hotels, such as the Opus Hotel in Vancouver, achieve this more often than in the larger hotels. This has something to do as much with personal service as also with special, many times individual organization.

The modern, seven-storey building of the Opus Hotel is found in Vancouver's chic Yaletown, surrounded by bars, restaurants and right near the harbor. The style of the hotel, its special flair so esteemed by its guests, is shaped from five lifestyle-inspired décor systems. Red stands somewhat for modern and minimalistic, blue for style and elegance, and green for artistic and eclectic. The placement of the bathroom is unusual: It is directly behind the windows of the external façade. The daylight which streams in is passed through the large-dimensioned ***raumplus*** *sliding doors into the sleeping area. The use of matt foil for the glass panels of the sliding doors creates a satisfactory private sphere.*

Because the use of sliding doors in hotels is much more common than in private areas, the sliding doors were placed on bottom safety roller. Especially stable stoppers and a sliding door brake gave additional assurance of comfort and safety with opening and closing the doors.

Perhaps it's the good feeling, that makes a lot of hotel guests forget, that you can see into their bathroom from the street. And they are the cause of a good deal of discussion in the surrounding cafés and restaurants, especially in the summer, if they haven't closed the jalousies and windows in time.

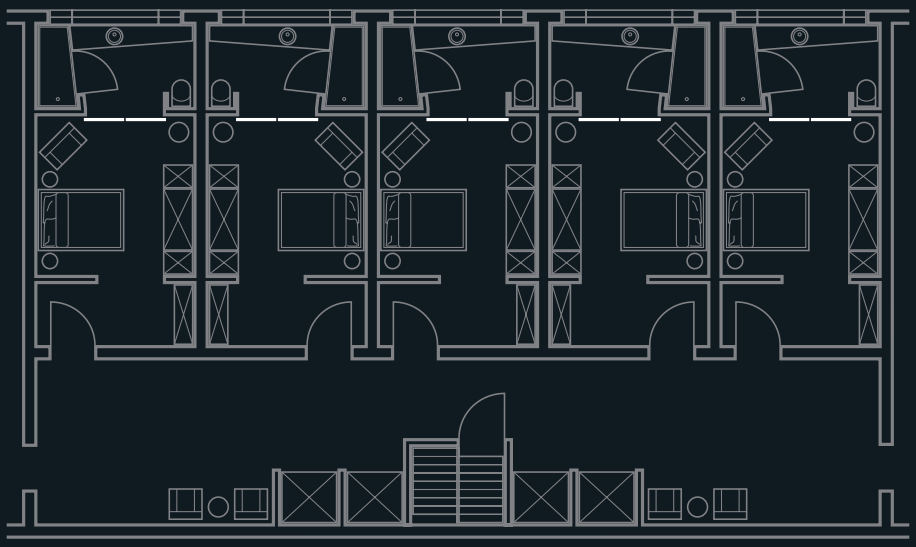
1_

1 – 3_ Gleittürsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm klar mit satinierter Folie rückseitig beklebt
Sprossen_ aufgeklebt
Anwendung_ Raumteiler mit 1-läufiger Boden- und Deckenschiene (Bodenschiene in Hartholzschwelle eingelassen)
Besonderheit_ Gleittürbremse und untere Sicherheitsrolle

1 – 3_ Sliding door system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm clear with satin-finish film glue-on backside*
Dividing rails_ *glue-on*
Solution_ *room divider with 1-track bottom and top track (bottom track is inserted in hardwood thresholds)*
Special_ *sliding door brake and bottom safety roller*

2_

3_



Grundriss_ Raumteiler zwischen Bade- und Schlafzimmer aus Verbundsicherheitsglas

Plan_ *room divider between bathroom and bedroom made of laminated safety glass*

A
B
C

DERMATOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS AN DER PROMENADE, MÜNSTER
DERMATOLOGICAL GROUP PRACTICE ON THE PROMENADE, MUENSTER

Design_ Maas und Partner Architekten, Münster
Realisation_ Spogis & Billermann, Münster

Effiziente Abläufe mit Sichtschutz und Diskretion für den Patienten zu verbinden, das stellt Arztpraxen häufig vor räumliche Probleme. **raumplus** bietet mit seinen Gleittür- und Trennwandsystemen Lösungen, die sich maßgenau in vorhandene Grundrisse und Abläufe integrieren lassen. Intelligenter Room-Service für die Praxis – ohne jede Risiken und Nebenwirkungen.

Gerade in größeren Fach- und Gemeinschaftspraxen gilt es, mehrere Patienten gleichzeitig zu untersuchen, zu behandeln oder nachzuversorgen. Dabei verursachen schlecht strukturierte Räume zusätzliche Wartezeiten, die die Geduld der Patienten strapazieren und die Effizienz der Praxis mindern. Doch nur selten bieten Objekte Grundrisse, die perfekt zu den Abläufen in Praxen verschiedenster Fachrichtungen passen. Hier schafft **raumplus** flexible Abhilfe. Mit den Gleittür- und Trennwandsystemen aus Bremen lässt sich Raum im Raum schaffen – in jeglicher Größe und mit variablem Zugang.

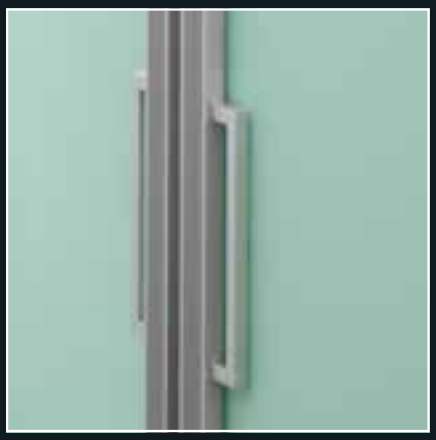
Wie dies konkret aussehen kann, zeigt das Beispiel einer dermatologischen Praxis in Münster, in die ein 25 m² großer, freistehender Kubus integriert wurde, der Raum für drei separate Behandlungsräume mit anschließendem Laborbereich bietet. Die farbigen Gleittüren der **raumplus**-Serie 3000 mit aufgeklebten Griffen bieten den Patienten Zugang in die Behandlungsräume A, B und C. Ärzte und Helferinnen können Kubus und Laborbereich zusätzlich über rückwärtige Türen betreten. So lassen sich Praxis-Alltag und -Architektur gleichermaßen strukturieren und für die Patienten gibt es dazu Design auf Krankenschein. Der Nächste, bitte.

*Combining efficient procedures with patient privacy and discretion in medical practices often presents a spatial challenge. **raumplus** sliding door and wall partitioning systems offer solutions which can be customised to fit exactly into existing floor plans and procedures. Intelligent room service for medical practices – without any unpleasant side effects.*

*In larger specialist or shared medical practices in particular it is necessary to examine, treat or provide after-care to several patients at once. Badly laid-out rooms can be the cause of additional waiting times, stretching the patients' patience and reducing the practice's efficiency. Premises offering floor plans which are perfectly suited to procedures in a wide range of specialist medical practices are, however, rare. This is where **raumplus** can provide flexible assistance. The sliding door and wall partitioning systems from Bremen make it possible to create a room within a room – of any size and with variable access.*

*A dermatological practice in Muenster is a good illustration of exactly how this can look. A 25 m² freestanding cube was integrated into the floor plan, providing space for three separate treatment rooms with an adjacent lab area. The colored **raumplus** Series 3000 sliding doors with glue-on handles, provide patients with access to treatment rooms A, B and C. Doctors and assistants can also enter the cube and lab area from doors at the rear. This allows structuring of both the practice's daily routines and its architecture while delivering patients with design »on prescription«. Next, please!*

1_



2_

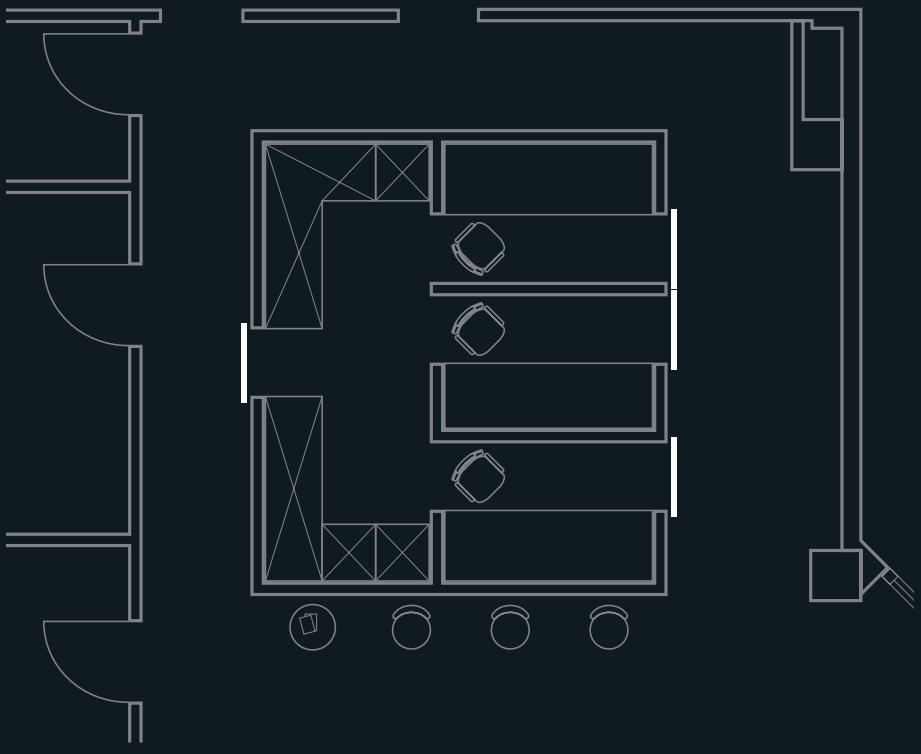
1 / 3_ Gleittürsystem_ S3000
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ ESG rückseitig lackiert
Anwendung_ Gleittüren als Raumteiler für drei separate Behandlungsräume mit anschließendem Laborbereich

2_ Griff_ eckig, aufgeklebt

1 / 3_ Sliding door system_ *S3000*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *tempered glass painted on backside*
Solution_ *sliding doors as room dividers for three separate treatment rooms with an adjacent lab area*

2_ Handle_ *rectangular, glue-on*

3_



Grundriss_ Raum-in-Raum-Lösung mit Gleittüren als Raumteiler

Plan_ *room-in-room solution with sliding doors as room dividers*

RAL INSTITUT FÜR GÜTESICHERUNG UND KENNZEICHNUNG E.V., ST. AUGUSTIN
RAL INSTITUT FÜR GÜTESICHERUNG UND KENNZEICHNUNG E.V., ST. AUGUSTIN

Design_ Gerd Pohlmann Büro- und Objekteinrichtung GmbH
Realisation_ Gerd Pohlmann Büro- und Objekteinrichtung GmbH

Die Möglichkeit zur Neuorganisation von Büroräumen, Etagen oder sogar kompletten Gebäuden wird zunehmend wichtiger in einer Zeit, da Unternehmen schneller auf Veränderungen der Branchen reagieren müssen und sich tunlichst mit ihrer Organisationsstruktur flexibel verhalten. Da ist es hilfreich, wenn die Innenarchitektur Anpassungen nicht im Wege steht. **raumplus** bietet hier gegenüber klassischen Installationen erkennbare Vorteile.

Für Gerd Pohlmann (Geschäftsführer der Gerd Pohlmann Büro- und Objekteinrichtung GmbH) gab es kaum einen Grund zu zögern, als er sich bei der Neugestaltung der Büroaufteilung für das RAL Institut in St. Augustin mit raumteilenden Systemen beschäftigte und **raumplus** kennenlernte. Eher im Gegenteil, erklärte er und nennt einen ebenso schlichten wie überzeugenden Grund: »Das System ist sehr schön.« Darüber hinaus zählt er weitere Gründe auf, warum er gerne mit **raumplus** arbeitet: »Die Module haben eine hohe Flexibilität, ich kann zwischen einer Vielzahl von Füllungen wählen und man kann sie bei Bedarf versetzen.«

Gerd Pohlmann lernte **raumplus** auf der Orgatec in Köln kennen und schätzen und ist sich hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten sehr sicher. »Flexibilität und Transparenz werden künftig immer wichtiger bei der Bürogestaltung«, hat Gerd Pohlmann beobachtet, »und mit **raumplus**-Systemen lässt sich das schnell, leicht und schön umsetzen.«

Besser hätten wir das auch nicht sagen können.

At a time when companies need to react ever more quickly to changes, it is paramount that their interiors stay flexible. The possibility of reorganizing individual offices, floors or even entire buildings becomes increasingly important. Unlike traditional interiors, ***raumplus*** *offers exactly that.*

Gerd Pohlmann (managing director of the office and project arranging company Gerd Pohlmann Büro- und Objekteinrichtung GmbH) had no real reason to hesitate when he discovered ***raumplus*** *during his research for the reconstruction of the RAL Institute in St. Augustin. His reason for choosing* ***raumplus*** *is as simple as it is convincing: »The system is very beautiful.« He continues: »The modules are highly flexible, I can choose from a multitude of panels and it can be relocated if necessary.«*

Gerd Pohlmann first got to know and appreciate ***raumplus*** *at the Orgatec in Cologne and feels very confident about its possibilities. »Flexibility and transparency are becoming increasingly important in office design«, he observes. »And with* ***raumplus*** *systems, this can be implemented quickly, easily and attractively.«*

We couldn't have said it better ourselves.

1_

2_

1 / 2 / 5_ Gleittür- und Trennwandsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG 6 mm klar mit Schneideplott aus satinierter Folie rückseitig beklebt
Anwendung_ Trennwandsystem in Verbindung mit Gleittüren
Griffstange_ aufgesetzt

3_ Trennwandsystem_ S1500, Detail kleiner Trennwandvorsprung als Sonderlösung

4_ Trennwandsystem_ S1500, Detail Quadratprofil mit Steckdose als Sonderlösung

1 / 2 / 5_ Sliding door and wall partitioning system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass 6 mm, clear with cutting plot from satin-finish film glue-on backside*
Solution_ *wall partitioning system in connection with sliding doors*
Handle bar_ *surface*

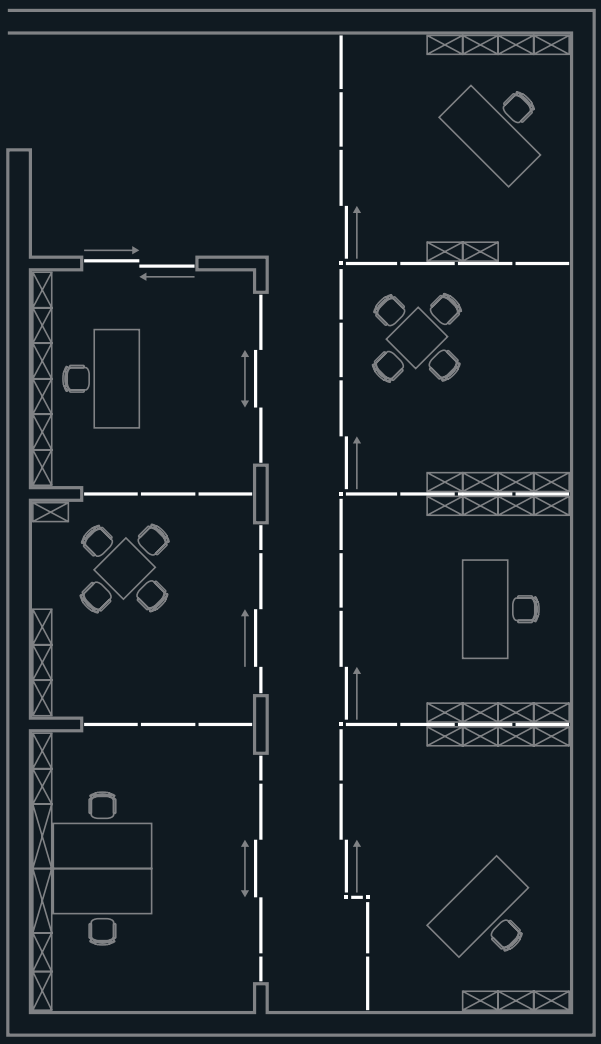
3_ Wall partitioning system_ *S1500, detail small partitioning wall projection as a special construction*

4_ Wall partitioning system_ *S1500, detail square tube with an electrical outlet as a special construction*

3_

4_

5_



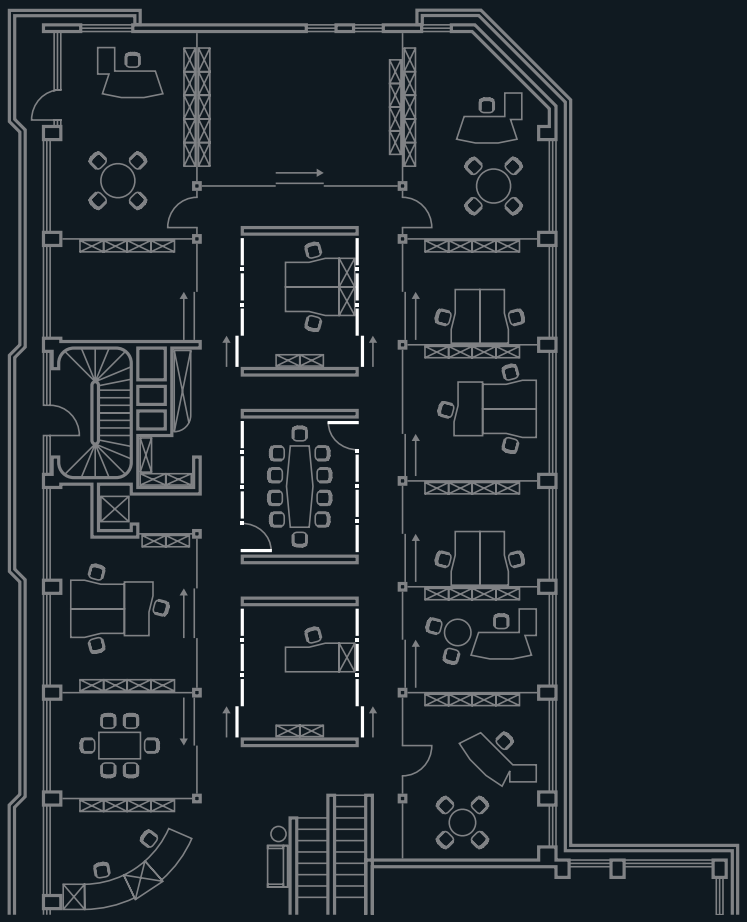
Grundriss_ Raumabtrennung mit Trennwandsystem und Einbeziehung von Leichtbauwänden sowie Gleittüren als Bürozugang

Plan_ *office separation with a wall partitioning system including lightweight construction walls as well as sliding doors for entry*

UNTERNEHMENSBERATUNG, FRIEDRICHSHAFEN
BUSINESS CONSULTANCY, FRIEDRICHSHAFEN

1_

2_



Design_ Visio Schwäbisch Gmünd, Hans-Joachim Ilmer
Realisation_ Visio Schwäbisch Gmünd, Hans-Joachim Ilmer

Bilder S. 54 / 55 2_ Gleittür- und Trennwandsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG klar mit Schneideplott aus satinierter Folie rückseitig beklebt
Anwendung_ frei stehende Kabinen mit Leichtbauwänden, Trennwandsystem und Gleittüren bzw. Drehtüren

1_ Gleittür- und Trennwandsystem_ S1500, Detail Füllung

Pictures page 54 / 55 2_ Sliding door and wall partitioning system_ *S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass clear with cutting plot from satin-finish film glue-on backside*
Solution_ *free-standing cabinets with lightweight construction walls, wall partitioning system and sliding doors or rather hinge doors*

1_ Sliding door and wall partitioning system_ *S1500, detail panel*

Grundriss_ Kabinenkonzept mit Trennwänden, Gleittüren und Drehtüren, deckenunabhängig eingesetzt

Plan_ *cabinet concept with partitioning walls, sliding doors and hinge doors independent from the ceiling*

HANNOVERSCHE VOLKSBANK EG
HANNOVERSCHE VOLKSBANK EG

1_

2_

3_

Design_ BancForum, John Zielke
Realisation_ BancForum, John Zielke

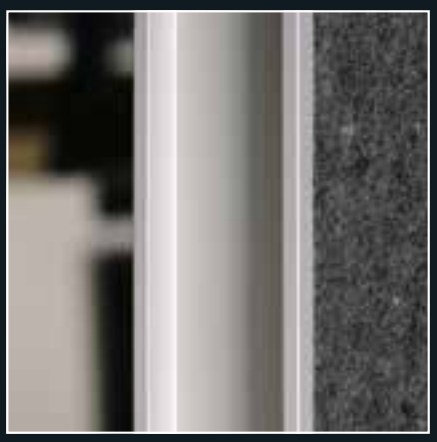
Bilder S. 56 / 57 3_ Gleittür- und Trennwandsystem_ Kombination von Gleittürsystem S3000 und Trennwandsystem S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ VSG klar mit Schneideplott aus satinierter Folie rückseitig beklebt
Anwendung_ Raumabtrennung durch Gleittüren und Trennwände

1 / 2_ Drehdruckzylinderschloss_ Schließung nach hinten

Pictures page 56 / 57 3_ Sliding door and wall partitioning system_ *combination of sliding door system S3000 and wall partitioning system S1500*
Frame_ *silver anodized*
Panel_ *laminated safety glass clear with cutting plot from satin-finish film glue-on backside*
Solution_ *office separation through the use of sliding doors and partitioning walls*

1 / 2_ Cylinder lock_ *lockin towards rear*

GFG / GRUPPE FÜR GESTALTUNG GMBH, BREMEN
GFG / GRUPPE FÜR GESTALTUNG GMBH, BREMEN



1_

2_

3_

Design_ GfG / Gruppe für Gestaltung GmbH
Realisation_ **raumplus**, Bremen

Bilder S. 58 / 59 3_ **Gleittürsystem**_ S3000
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ MDF-Platte mit beidseitigem Filzbespann
Anwendung_ Raumteiler

1_ **Gleittürsystem**_ S3000, Detail Profil

2_ **Bodenschiene**_ zweimal 1-läufig, eingelassen

***Pictures page 58 / 59 3_ Sliding door system**_ S3000*
***Frame**_ silver anodized*
***Panel**_ MDF covered with felt on both sides*
***Solution**_ room divider*

***1_ Sliding door system**_ S3000, detail profile*

***2_ Bottom track**_ twice 1-track, insert*

ARCHITEKTURBÜRO BAUMANN & PARTNER
ARCHITECTURAL OFFICE BAUMANN & PARTNER

1_

2_

Design_ raumplus, Bremen
Realisation_ raumplus, Bremen

Bilder S. 60 / 61 1_ Gleittürsystem_ S1500
Rahmen_ silber eloxiert
Füllung_ Kombination Relief »Ocean« schwarz quer und Floatglas klar
Sprossen_ füllungsteilend
Innensystem_ Legno
Oberfläche_ Dekor Weiß
Besonderheit_ gestalterisches Merkmal sind hier die Sprossen und Einlegeböden in gleicher Höhe

2_ Gleittürsystem_ S1500, Detail dreidimensionale Oberfläche der Füllung Relief »Ocean«

***Pictures page 60/61 1_ Sliding door system**_ S1500*
***Frame**_ silver anodized*
***Panel**_ combination of Relief »Ocean« black recut and float glass clear*
***Dividing rails**_ panel dividing*
***Interior system**_ »Legno«*
***Surface**_ decor White*
***Special**_ here the design characteristics are the dividing rails and adjustable shelves at the same height*

***2_ Sliding door system**_ S1500, detail of three-dimensional surface of the Relief »Ocean« panel*

TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS STEFFENS, WEBER, BRUNKEMÖLLER
VETERINARY GROUP PRACTICE STEFFENS, WEBER, BRUNKEMÖLLER

1_

2_

3_

Design_ **raumplus**, Bremen
Realisation_ **raumplus**, Bremen

Bild S. 62_ **Zimmertürsystem**_ Swing
Füllung_ Furnier Alpi Eiche quer 10 mm

1_ **Zimmertürsystem**_ Swing, Detail Eckverbinder und Türscharnier unten

2_ **Zimmertürsystem**_ Swing, Detail Türgriff abschließbar (Adapterplatte und Griff aus Aluminium)

3_ **Zimmertürsystem**_ Swing
Füllung_ VSG 8 mm mit farbiger Folie rückseitig beklebt

Picture page 62_ ***Pivot door system***_ *»Swing«*
Panel_ *veneer Recut Oak 10 mm*

1_ ***Pivot door system***_ *»Swing«, detail corner link and lower hinge*

2_ ***Pivot door system***_ *»Swing«, detail closable door handle (aluminum adapter plate and handle)*

3_ ***Pivot door system***_ *»Swing«*
Panel_ *laminated safety glass 8 mm with colored film glue-on backside*

PHYSIOTHERAPIE WEGEMANN
PHYSIOTHERAPY WEGEMANN

1_

2_

3_

Design_ **raumplus**, Bremen
Realisation_ **raumplus**, Bremen

Bild S. 64_ **Zimmertürsystem**_ Swing
Füllung_ VSG mit farbiger Folie in Rillenschliff-Optik rückseitig beklebt

1_ **Zimmertürsystem**_ Swing, Detail Eckverbinder und Türscharnier unten

2_ **Zimmertürsystem**_ Swing, Detail WC-Griff mit rot-grün Rosette (Adapterplatte und Griff aus Aluminium)

3_ **Zimmertürsystem**_ Swing, Detail Schließung WC-Griff (einseitig abschließbar)

Picture page 64_ ***Pivot door system***_ *»Swing«*
Panel_ *laminated safety glass with colored film in fluted bevel effect glue-on backside*

1_ ***Pivot door system***_ *»Swing«, detail corner link and lower hinge*

2_ ***Pivot door system***_ *»Swing«, detail WC handle with red / green rosette (aluminum adapter plate and handle)*

3_ ***Pivot door system***_ *»Swing«, detail closing WC handle (lockable from one side)*

WAS KÖNNEN WIR NOCH FÜR SIE TUN?
CAN WE HELP YOU IN ANY OTHER WAY?

Nicht alles lässt sich in einem Katalog beantworten. Sie haben eigene Ideen und sehr individuelle Aufgaben. Unsere Produkte entwickeln sich weiter und es kommen neue hinzu. Und vielleicht möchten Sie für eine Ihrer aktuellen Aufgaben von uns eine Lösung empfohlen haben, die noch nirgendwo abgebildet ist. Sehr gerne! Fordern Sie uns heraus!

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Fragen zu uns kommen und uns mit Ihren Ideen und Planungen konfrontieren. Wie bereits verschiedentlich erwähnt: Die Systeme von **raumplus** werden nach Maß gefertigt und eingebaut. Das heißt: Jede Trennwandinstallation, jede Gleittüranlage, jedes Innensystem ist die ganz individuelle Antwort auf eine ganz persönliche Idee. Ihre Idee!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Fragen und Herausforderungen.
Willkommen bei **raumplus**!

Not all questions can be answered in a catalog. Perhaps you came up with an idea or concept just as you were leafing through these pages.

*We are glad if you come to us with your questions. As we have already indicated: The **raumplus** systems are made and installed to measure. That means: Each partitioning wall installation, each sliding door installation, each interior system is the very individual answer to a very personal idea. Your idea!*

We look forward to your questions, requests and ideas.
*Welcome to **raumplus**!*

Fotos: © **raumplus**, Bremen
Nachdruck der Fotos nur mit Genehmigung von **raumplus**.
Anfragen an: medien@raumplus.de

*All photos: © **raumplus**, Bremen*
*Reprint only by permission by **raumplus**.*
Please contact: medien@raumplus.de

Dank an alle beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit zur Erstellung dieser Broschüre von **raumplus**.

Technische Änderungen vorbehalten.

Alle abgebildeten Grundrisse sind nicht maßstabsgetreu. Teilweise haben wir eigenmächtig hieran Änderungen vorgenommen, um Sachverhalte besser darstellen zu können.

*Thanks to all participating companies for the pleasant collaboration in creating this brochure by **raumplus**.*

Technical specifications are subject to change.

All floor plans depicted here are not to scale. We have in part arbitrarily made changes to these in order to better illustrate the issues.

raumplus GmbH · Dortmunder Straße 35 · 28199 Bremen · Deutschland / *Germany*
Tel. +49 (0) 421 / 579 50 0 · Fax +49 (0) 421 / 579 50 11
info@raumplus.de · www.raumplus.com

© raumplus 01/2012